Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

No. 6. Freitag, den 11ten Februar 1842.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

In Folge höherer Verfügung bin ich nunmehr autorisirt, die Einstellung der bisher angeordneten nächtlichen Patrouillen der Einwohner, und der doppelten Nachtwachen zu verfügen. Ich verpflichte jedoch die resp. Ortsbehörden, auf die regelmäßige und ordentliche Abhaltung der gewöhnlichen einfachen Nachtwachen strenge zu halten.

No. 14. JN. 140 R.

Thorn, den 4. Februar 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Am Sonnabend den 26sten Februar c. Vormittags sollen in Podgurz im Hause des Kaufmanns Falk die in den diesjährigen Klafterschlägen der Beläufe Baerenberg, Czierpitz und Wygodda hiesiger Oberförsterei übergehaltenen, zu Bau- und Nutzholz brauchbaren Stämme öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die zum Verkauf kommenden Stämme einzeln numerirt und ihrer Qualität nach bezeichnet sind, daher Kauflustige sich dieselben durch die betreffenden Förster, welche dazu beauftragt sind, in den 8 Tagen vor dem Termine vorzeigen lassen wollen. Der Verkauf selbst erfolgt nach dem aufgenommenen Nummerverzeichniß.

Czierpitz, den 5. Februar 1842.

Der Königliche Oberförster.

Zur Fertigung der Glas-Reparaturen für die hiesigen Garnison-Anstalten wird ein Mindergebots-Termin auf den 15ten Februar c. Vormittags um 11 Uhr in dem Garnison-Verwaltungs-Büreau anberaumt, wozu Unternehmungs-Geneigte eingeladen werden.

Thorn, den 3. Februar 1842.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Zur Abfuhre des Gemülls und der Kloake aus den hiesigen Garnison-Anstalten wird ein Mindergebots-Termin auf den 15ten Februar c. Vormittags 11 Uhr in dem Garnison-Verwaltungs-Büreau anberaumt, wozu Unternehmungs-Geneigte eingeladen werden.

Thorn, den 3. Februar 1842.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Am 28. d. M. ist in dem Dorfe Mocker eine circa 40 — 45 Jahr alte, mit der Krätze behaftete taubstumme unbekannte Weibsperson, deren Signalement, so weit es hat aufgenommen werden können, nachfolgt, angehalten und hier eingeliefert worden. Ueber die heimathlichen und sonstigen Verhältnisse dieser Person hat hier nichts ermittelt werden können, und die Wohllöbl. Polizeibehörden, so wie alle diejenigen, welche von den Verhältnissen derselben etwa Kenntniß haben, werden daher ersucht, uns davon schleunigst Nachricht zu geben.

Thorn, den 29. Januar 1842.

Der Magistrat.

Signalement.

Alter 40 — 45 Jahre, Haare blond, Stirn rund, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase spitz, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung:

Einen blauleinwandnen Rock, einen kurzen Pelz, alte Schlorren.

Der nachstehend signalisirte Polizei-Observat David Unrau ist in Gremboczyn, wohin er von Weishoff verzogen, nicht eingetroffen.

Die Wohllöbl. Polizeibehörden ersuchen wir daher, auf den rc. Unrau zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mittelst Zwangspasses hierher zu verweisen.

Thorn, den 4. Februar 1842.

Der Magistrat.

Signalement.

Namen David Unrau, Stand Landwehrmann, Geburtsort Pnewitken, Religion evangelisch, Alter 22 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Bart im Entstehen, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, besondere Kennzeichen keine, Bekleidung unbekannt.

Privat-Anzeigen.

Den 18. Februar Vormittags 11 Uhr sollen im Schulzenamte zu Renczkau 37 Stück Schaafe und andere Sachen meistbietend verkauft werden.

Duda.

Die bestellten Rennthierfelle sind aus Schweden eingetroffen und noch einige zu überlassen übrig im Hause No. 119. Segler-Straße in Thorn.

Frische Leinkuchen, der Centner 2 1/3 Rtlr. (nicht 1 1/3, wie es im vorigen Kreisblatt heißt), das Stück 1 1/2 Sgr. empfiehlt

Louis Horstig in Thorn.

Gedruckt bei O. R. Foege in Thorn.